

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 51 (1973)

Heft: 2

Artikel: Kenneth Kaunda, Präsident von Sambia, über das Alter

Autor: Kaunda, Kenneth

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leid und Einbussen gibt. Wenn er die oft stillen, hinnehmenden Antlitze mancher chronisch Leidender sieht, wird es ihm vielleicht aufdämmern, dass es auch einen würdigen Verzicht geben kann. Akzeptieren von Beeinträchtigungen, Hinnehmen von Einbussen und Konzentration auf die Gebiete, in denen man noch etwas leisten, etwas geben kann, weisen auf hohe, erwerbbare Menschenwürde.

Wenn man vielleicht — das gilt für jedes Alter! — einen Urlaub oder eine Reise nicht unternehmen kann, weil man statt dessen einen geliebten Menschen pflegen muss, sollte man nicht gleich das grosse Wort «Opfer» in den Mund nehmen. Auch wenn dieser Verzicht unbemerkt und unbedankt vor sich geht, vor dem eigenen Gewissen fühlt man sich erhöht, und das ist eigentlich die höchste der menschlichen Instanzen.

Dr. med. Franziska Stengel

Dieser Beitrag entstammt dem Buch «Köstliches Langes Leben», auf das wir auf Seite 30 hinweisen. Wir danken dem Amandus-Verlag in Wien für die Abdruckserlaubnis.

Kenneth Kaunda, Präsident von Sambia, über das Alter:

«Man kann sich das Entsetzen kaum vorstellen, das einen Afrikaner fast immer ergreift, wenn er zum erstenmal Altersheimen in der westlichen Welt begegnet. Der Gedanke, dass der Staat oder irgendeine freiwillige Organisation für die alten Menschen sorgen sollte, ist für Afrika unvorstellbar, weil er zu implizieren scheint, dass alte Leute eine Last sind, die man aus dem Wege schaffen muss, damit die Kinder ihr Leben leben können, ohne durch die Gegenwart der Eltern belästigt zu werden. In der traditionellen Gesellschaft Afrikas werden die alten Leute verehrt, und man betrachtet es als ein Privileg, sich um sie kümmern zu dürfen.»



das neue geriatrische Aufbaupräparat

- beugt Altersbeschwerden vor
- schützt und regeneriert die Leber
- aktiviert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit
- vertieft den Schlaf und verbessert das Gedächtnis
- wirkt der Arterienverkalkung entgegen

Kurpackungen in Apotheken!

Geistlich-Pharma, 6110 Wolhusen